

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 28

Artikel: Denkwort
Autor: Hönes, Winfried
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-612915>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

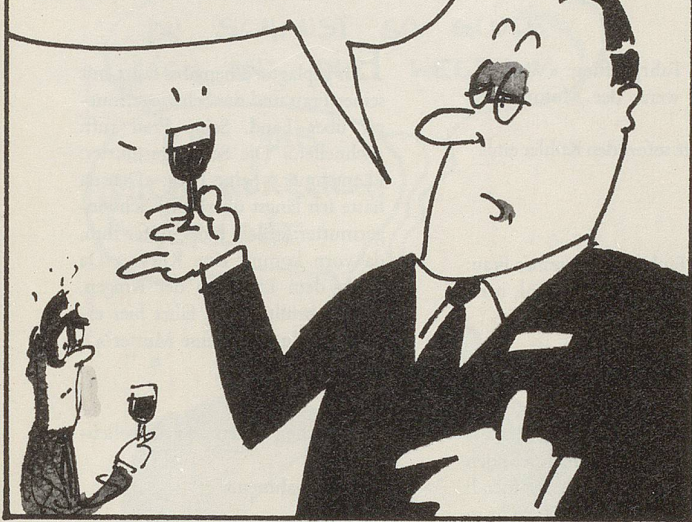
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fester Körper, fruchtige Nase, Ihr Wein ist trinkbar, Herr Müller, und wenn Sie ihn noch etwa achtzig Jahre lagern, wird er durchaus einen gewissen Raritätenwert erzielen.



Kurz und fündig

Nun gibt es auch noch einen sprechenden Staubsauger. Er meldet zum Beispiel: «Der Saugschlauch ist verstopft!» Jetzt fehlt nur noch der sprechende Poulet-Grill, der uns die Flugstunden des am Spieß schmorenden Hähnchens übermittelt.

★

Gemäss Experten gibt es heute Medikamente, deren Wirksamkeit nicht bewiesen ist, die aber auch nicht unmittelbar schädlich sind. Was soll's, die meisten spülen wir ja sowieso mit Wasser hinunter.

★

Der Computer ist nicht aufzuhalten. Ein Pfarrer aus dem Bernbiet bietet bereits Bibeltexte auf Disketten an. Die Verse können problemlos zu Hause eingespielt werden. Nur beim Glauben daran kommt es bei vielen zum Absturz.

★

Ein Kritiker bemerkte, dass umgerechnet 270 Schlachtkühe täglich in unserem Land zu Hundefutter verarbeitet werden, andererseits in der dritten Welt alle 20 Sekunden ein Kind verhungert. Wie auch immer: Nachdenken ist in diesem Fall bestimmt besser als zu knurren oder zu bellen ...

Peter Reichenbach

Pünktchen auf dem i



öff

Konsequenztraining

Den Bewohnern des Käs- und Alpenländlis wird gerne ihr 20-ab-Achti-Gesichtsausdruck vorgeworfen. Was bessern müsste, wenn in der Schweiz noch mehr englisch gesprochen würde. Heisst doch das entsprechende Stichwort beim Fotografen «Cheese»!

Boris

Stichwort

Egalité: Warum fasst der Menschheit ganzer Jammer just jene an, die selber schon Jammer genug haben? pin

Denkzettel

VON WINFRIED HÖNES

Früher haben wir die Neger mit Glasperlen abgesspeist – heute überlassen wir ihnen unsern Giftmüll. Sage niemand, wir hätten unser Programm nicht gesteigert.

*

Walesa traf den Innenminister. Womit?

*

Ein ruiniertes Ruf ist über jeden Zweifel erhaben.

*

Nicht alles, was vom Sockel stürzt, ist schon ein Denkmal.

*

Wenn auf der Erde kein Platz mehr für uns ist – in der Erde ist noch genügend.

*

Kinder glauben, ihren Eltern etwas vormachen zu können – und machen es ihnen doch nur nach.

*

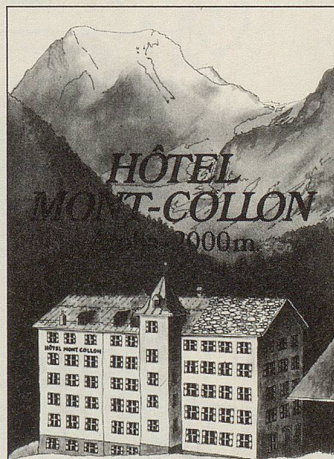
Der Politiker präsentierte sich in bestechlicher Form.

*

Wie kann man einen Punkt kursiv drucken?

*

Manche Lobby ist nichts als eine Mafia.



Sympathisches und komfortables Hotel. Im alten Stil. Inmitten der Berge. Terrasse. Tennis. Walliser Keller. Salons. Französische Küche. Vollpension oder à la carte.

Ruhe. Erholung. Spazier- und Wanderwege. Berghütten. Hochgebirgstouren.

Halbpension für 2 Personen, mit Bad, Fr. 148.–/Tag

Kinderfreundlich

Kinder im Elternschlafzimmer:

Bis 4 Jahre: Unterkunft gratis
4 bis 6 Jahre: 50% Ermässigung
6 bis 12 Jahre: 20% Ermässigung

HOTEL MONT-COLLON
1986 AROLLA

TEL. 027/83 11 91 - TELEX 472 672

Äther-Blüten

In der besinnlichen Radiofrühsendung «Zum neuen Tag» war zu hören: «Treui isch e Produkt vo Liebi mol Zyt!»
Ohohr

Dies und das

Dies gelesen (als Lob von Vreni ex-«Zytigsanni» Schmidlin über ihr Facelifting): «Es stellt mich auf, dass jetzt alles wieder stimmt!»

Und *das* gedacht: Wohl vor allem die Kasse des Gesichtschirurgen.

Kobold

Gesucht wird ...

Der Autor, der sich als Kind die Gutenachtgeschichten selber erzählen musste, und nach dem auf Seite 40 gefragt wird, ist

Gregor von Rezzori, geboren 1914 in Czernowitz.

Auflösung von Seite 40: Es ging weiter mit **1. Dd4! Dxd4 2. Lxd4 Ld7** (2. ... e5 3. Lxc6+ Ld7 4. Lxa8 exd4 5. cxd4 war nicht besser) **3. Lxh8 f6 4. h4 h5 5. g4 hxg4 6. h5** und Weiss siegte ohne Probleme.